PRESSEINFORMATION

Haltern am See, 22. April 2022

Polizei und Stadt bereiten sich auf den 1. Mai vor

Polizei und Stadtverwaltung ziehen an einem Strang, um bei den Feierlichkeiten am 1. Mai Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten. Dafür laufen aktuell die Vorbereitungen. Auch wenn nun wieder gefeiert werden darf, appellieren Polizei und Stadtverwaltung für vernünftiges Verhalten und gegenseitige Rücksichtnahme.

Gesteigerte Präsenz von Polizei und Stadt

Wie schon in den Vorjahren der Feierlichkeiten werden Polizei und Stadt mit entsprechendem Personaleinsatz vertreten sein. Von den überwiegend jungen Menschen erwarten sie, dass diese beim Feiern nicht mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Polizei und Verwaltung erklären ganz deutlich: „Wir wollen niemandem den Spaß verderben. Wenn sich alle an Regeln halten und Rücksicht nehmen, steht dem auch nichts entgegen." Die Polizeiwache an der Dr.-Conrads-Straße passt ihre Öffnungszeiten den Feierlichkeiten an und ist am 1. Mai von 12 bis 20 Uhr besetzt. Es wird zusätzlich wieder eine mobile Wache der Polizei im Westuferpark vorhanden sein, die als Anlaufstelle dient, und in der auch Anzeigen aufgenommen werden können. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Ordnungs- und Jugendamt werden darauf achten, dass der Jugendschutz eingehalten wird - beispielsweise mit Alkoholkontrollen bei Minderjährigen.

Vorbereitung des Westuferparks

Das Team vom Malteser Hilfsdienst baut ein Sanitätszelt im Westuferpark auf, um kleine Verletzungen wie Schnittwunden oder Verstauchungen versorgen zu können. Es bleibt zudem dabei, dass das THW aus Sicherheitsgründen bei Einbruch der Dunkelheit das Gelände ausleuchtet. Zudem werden wieder mobile Toiletten aufgestellt.

Pressestelle der Stadt Haltern am See - Rathaus - Dr.-Conrads-Str. 1 - 45721 Haltern am See
Telefon 0 23 64 / 933-402 Fax 933-111 E-mail: pressestelle@haltern.de

Temporäre Verkehrseinschränkungen

Unter Absprache von Polizei, Ordnungsamt und Straßen NRW kommt es am 1. Mai in der Zeit von 10 bis 19 Uhr am Stockwieser Damm zwischen dem Karl-Homann-Weg und dem Lake-Side-Inn zu einer Geschwindigkeitsdrosselung. Der Verkehr wird mit entsprechenden Hinweisschildern von 70 auf 30 km/h runtergebremst.

In der Straße „Zu den Mühlen“ wird ein beidseitiges, absolutes Halteverbot errichtet. Außerdem schränkt ein Sperrpunkt die Einfahrt von der Strandallee aus ein. Diese Maßnahmen sind notwendig, damit der Rettungsweg bis zum Westuferpark für Einsatzkräfte frei bleibt.